

# 'Patriotisches' Update

## 13. bis 31. Mai

Erarbeitet von Mitgliedern des Karlsruher 'Netzwerks gegen Rechts'

13. Mai Zur letzten Kundgebung von "Karlsruhe wehrt sich" veröffentlicht<sup>1</sup> Martin Gommel einen (wie immer) interessanten Bericht.

Auch die *Libertäre Gruppe Karlsruhe* berichtet über den 13. Mai:<sup>2</sup>

Lediglich etwa 40 Nazis haben ihr Unwesen in der Karlsruher Innenstadt getrieben. Während Melanie Dittmer nach dem Urteil wegen Volksverhetzung in anderen Städten untersagt wird Demonstrationen zu veranstalten und Reden auf diesen zu halten, interessiert dies die Stadt Karlsruhe scheinbar nicht. (...) Dabei hatte der Tag gut angefangen; mit einem Freispruch für einen Antifaschisten, welcher wegen zweifacher versuchter Körperverletzung gegenüber Polizeibeamten angezeigt worden war. Schon am ersten Prozesstag letzte Woche zeichnete sich dieses Urteil ab, da der geladene Beamte eine völlig falsche Darstellung der Situation bot, welche durch ein Polizeivideo vollkommen widerlegt werden konnte. Ab 14 Uhr organisierte die Aktion Kollektiv Theadral (Akt) eine Mahnwache vor dem Hauptbahnhof. Mit einem großen Transpi mit der Aufschrift „130 Verfahren gegen Antifaschist\_innen – Zeit für mehr Solidarität“. Viele Passant\*innen konnten auf die Repressionsumstände aufmerksam gemacht werden. Anschließend wurde das Transpi durch die Stadt zur Gegenkundgebung auf dem Stephanplatz getragen. (...) Es waren weit weniger Nazis als angenommen gekommen. Die Gründe hierfür sind unklar. Fakt ist, dass ein Großteil der Anwesenden aus der Pfalz, dem Saarland und dem Rheinland kamen. Stattdessen hat sich die Karlsruher Naziszene an diesem Tag deutlich zurück gehalten. (...)

Auch die *Beobachternews* veröffentlichen einen Bericht<sup>3</sup>.

Eine Außenwirkung konnten [die Rechten] mit ihren Reden nicht erzielen, da die GegendemonstrantInnen mit verschiedensten Utensilien Lärm machten. Der an den Kundgebungen beteiligte „Widerstand Karlsruhe“ äußerte sich später im Internet verärgert über den Lärmpegel: „Man hat gestern zum ersten mal kaum sein eigenes Wort verstanden“, so das Zitat im Original. (...) Lediglich ein harter Kern Rechtsextremer (teilweise angekartt aus nah und fern) scheint verblieben zu sein. Er darf dennoch keinesfalls unterschätzt werden. Nach wie vor trägt dieser harte Kern Rassismus und nationalistische Hetze auf die Straße. Nach Eindruck der *Beobachter News* scheint es in Karlsruhe und darüber hinaus ein stillschweigendes Einvernehmen unter Vertretern der lokalen und regionalen Presse zu geben, über die antidemokratischen Veranstaltungen der Anmelder von „Widerstand Karlsruhe – Karlsruhe wehrt sich“ nicht zu berichten.

1 <https://www.facebook.com/notes/martin-gommel-fotojournalist/bericht-nazi-aufmarsch-in-karlsruhe/1285446344816199>

2 <http://www.beobachternews.de/2016/05/19/karlsruhe-wehrt-sich-stoesst-weiter-auf-protest/>

3 <https://linksunten.indymedia.org/en/node/179205>

14. Mai Die Initiative *Bonn stellt sich quer* berichtet über die Kundgebung in Bad Godesberg, Für welche Melanie Dittmer Redeverbot hatte und obendrein die Kundgebungsleitung hatte abgeben müssen<sup>4</sup>:

Ester Seitz, ebenfalls extrem rechte Aktivistin aus dem Süden Deutschlands, übernahm diese Aufgabe. (...) Die 50 Teilnehmenden, darunter Rainer Händelkes (Kreisvorsitzender NPD Krefeld), Ulrich Lehnen (NPD Duisburg), Rene Müller (Identitäre Aktion Aachen), Sascha Wagner (Fanclub „Old School“ von Alemannia Aachen), Ester Seitz, Holm Teichert (Ex Pro NRW, Essen gegen Politikwahnsinn) und weitere bekannte Neonazis aus NRW, hatten zwar nicht mehr Wissen über den Fall als die Behörden, die Trauernden oder die anderen Opfer des Übergriffs, dennoch veranlasste es sie nicht nur den Verstorbenen zu instrumentalisieren. Ein Plakat einer Teilnehmerin zeigte sogenannte „importierte Mörder“ in Deutschland, im Layout war es angelehnt an ein Plakat dass an die zehn Opfer des NSU-Netzwerkes erinnerte. „Blutopfer“ Niklas und „erst Köln, jetzt Niklas“ stand auf weiteren, so als wären die Taten in irgendeiner Form vergleichbar oder systematisch zusammenhängend. Die Schuldigen waren für Dittmer und co. nicht nur die Täter, sondern alle Parteien und Politiker\_innen, die links von der AfD stehen. „Heute seid ihr tolerant, morgen tot im eigenen Land“ und „Von Grünen bis zur CDU, schauen sie beim Töten zu“ waren nur zwei von etlichen Parolen.

Zu guter Letzt ließ sich Melanie Dittmer das I-Tüpfelchen nicht nehmen und flüsterte Ester Seitz zum Ende der Demonstration ins Ohr, was sie ins Mikrofon sagen soll. Wenigstens in diesem Fall ist die Polizei eingeschritten, die nun an einer Strafanzeige gegen Dittmer arbeiten dürfte, weil sie gegen die Auflagen verstoßen hatte. (Die Szene wurde teilweise gefilmt.<sup>5</sup>)

17. Mai Melanie Dittmer hatte Reaktionen auf das gegen sie verhängte Rede- verbot angekündigt: Sie werde zeitnah vier “Standkundgebungen” unter dem Motto “Meinungsfreiheit auch für Systemkritiker” an verschiedenen Orten und Tagen im Bonner Raum organisieren, dabei keine Reden halten, sondern Aktionen durchführen. Der erste Termin war der 17. Mai<sup>6</sup> ab 13 Uhr, die "Aktion" sollte das Präsentieren von Mohammedkarikaturen sein. Rednerin war Ester Seitz<sup>7</sup>.

Die heutige Veranstaltung der rechtsextremistischen Melanie Dittmer glich einer peinlich groteske Kundgebung im Laufstall der Polizei. Nicht wie erwartet, konnte sie ihre Veranstaltung von dem Theater Bad Godesberg abhalten, sondern musste mit der Straße neben rechts dem Theater vorlieb nehmen. Zudem war die Straße von beiden Seiten abgesperrt, so dass die insgesamt 7 Teilnehmer der Veranstaltung eher wie tragische Witzfiguren im Laufstall wirkten. Dazu kam, dass gleich zu Anfang die Batterie der Lautsprecheranlage schlapp machte und erst für Ersatzbatterien gesorgt werden musste. Inzwischen hatten sich vor dem Theater ca. 100 Personen eingefunden, die auch nachdem die Batterie der Lautsprecheranlage ausgetauscht war deutlich lauter waren. Zum Schluss mussten die Neonazis ihre Lautsprecher auch noch in die andere Richtung drehen, so dass kein Außenstehender von den Wortbeiträgen etwas mitbekommen konnte. Entnervt gaben sie dann gegen 14.20 Uhr auf. (...) Ihre Karikaturen konnten sie auch nicht aufstellen, da sie keine Halterungen dafür mitgebracht hatten und die Polizei ein Festbringen an den Gittern nicht zuließ.

4 <https://linksunten.indymedia.org/en/node/179200>

5 [https://twitter.com/r\\_dullinge/status/731482226823663616?lang=de](https://twitter.com/r_dullinge/status/731482226823663616?lang=de)

6 <https://linksunten.indymedia.org/node/179185>

7 <https://twitter.com/IAktion/status/732471445515735041>

## 18. Mai Die Antifaschistische Aktion Karlsruhe gründet sich<sup>8</sup>:

Nachdem sich die Autonome Antifa Karlsruhe im Jahr 2013 nach sieben Jahren antifaschistischer Arbeit aufgelöst hatte, entstand eine Lücke innerhalb der radikalen Linken in Karlsruhe, die wir nun schließen möchten. In den letzten drei Jahren haben sich zwar wichtige offene Strukturen gebildet und es konnte an verschiedenen Orten und auf verschiedenen Ebenen gegen Nazis und andere Rechte interveniert werden. Jedoch ersetzt dieses dauerhafte Abwehren und Reagieren keine fundamentale und kontinuierliche antifaschistische Theorie und Praxis – das haben wir die letzten Monate in verschiedenen Situationen festgestellt. (...) Dabei ist es für uns wichtig, Antifaschismus im Kontext der bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft zu denken. Das bedeutet für uns, dass Faschismus solange eine Bedrohung darstellt, wie der Kapitalismus nicht überwunden ist.

Die antifaschistische Seite *Endstation Rechts* fasst den 'patriotischen' Werdegang von Ester Seitz in einem Beitrag über den Bundesparteitag von *Die Rechte* am 17. Mai zusammen. Dort hatte Ester Seitz sich im Social Networking geübt:<sup>9</sup>

Vor 14 Monaten war Ester Seitz noch das "Küken" in den Reihen von *Pegida München* und die (naive) Christin aus Neumarkt in der Oberpfalz, die sich von *Nügida* distanzierte, [weil die "rechtsextrem" gewesen sei. Gestern] sprach sie ein Grußwort bei der Neonazi-Partei *Die Rechte*.

## 21. Mai Ester Seitz spricht für die *Bürgerbewegung Altmark* in Stendal, einer Kundgebungsreihe, deren Teilnehmendenzahl sich bei +/-40 pro Veranstaltung eingependelt hat. Via Facebook gibt sie im Vorfeld kund:<sup>10</sup>

Gestern noch mit Grippe im Bett, heute schon wieder für euch auf der Straße! Altmark hat gestern Abend angefragt, ob ich heute spontan zum Reden kommen kann. Das unterstütze ich natürlich gerne! Abends steht dann noch ein Koordinationstreffen mit dem 'Weißen Raben' an. Hier geht es um mehr Zusammenhalt und -arbeit unter den Widerstandsgruppen. Denn nur gemeinsam sind wir stark!!!

Das "*Bündnis Weißer Rabe Deutschland - Zeit zum Umbruch*" ist ein Leipziger "Stammtischreihe", die kurz vor der Vereinswerdung steht. Das "Treffen", das Ester Seitz anspricht, findet in Magdeburg statt. Auszüge aus einer Selbstbeschreibung des "*Raben*" vom Mai 2016:<sup>11</sup>

Wir haben die Erkenntnis verinnerlicht, dass die Schnittmenge zwischen sogenannten „Rechten“ und „Linken“ Positionen bei mindestens 80% liegt. Deshalb wollen wir mit dem „Stammtisch“ ein Forum für den ideologiefreien und überparteilichen Meinungsaustausch bieten. Unser Motto lautet: Mit Einigkeit zu Recht und Freiheit! Unser Bestreben zielt auf die Manifestation der Stimme des Volkes, des Souveräns und dessen Wahrnehmung im gesellschaftlichen und politischen Diskurs ab. (...) Wir messen den Beziehungen zu Russland große Bedeutung bei. Den amtierenden Präsidenten der Russischen Föderation, Putin, sehen wir nicht als „lupenreinen Demokraten“, ganz sicher aber nicht als Feind eines (wohl noch zu schaffenden) souveränen deutschen Staates, was unser oberstes Anliegen darstellt. Schon Rudi Dutschke sagte: „ Die soziale Frage ist nicht ohne die nationale zu lösen“.

8 <https://linksunten.indymedia.org/de/node/179404>

9 <https://www.facebook.com/EndstationRechts.Bayern/posts/1097160770307011>

10 <https://www.facebook.com/esterseitz.ger/photos/a.152834145054491.1073741829.121524344852138/274559682881936/?type=3&theater>

11 <https://www.facebook.com/Stammtisch-Wei%C3%9Fer-Rabe-216971641969858/>

Ester Seitz hat die Stendal-Rede auf ihrer Facebookseite veröffentlicht.<sup>12</sup>

*Es ist so schön still hier. Denn wenn wir in Karlsruhe die Demo machen würden mit der gleichen Anzahl von Leuten [±30], dann hätte man hier eine Geräuschkulisse im Hintergrund, dass ihr mich vermutlich kaum verstehen könntet. Weil dann hätten wir zwei-dreitausend von der Antifa stehen mit Vuvuzelas. Sowas wird bei uns auch nicht unterbunden. Da wird dann kaum noch die Rede von den eigenen Leuten verstanden.*

Als inhaltlichen Einstieg in ihre Rede verglich Ester Seitz jene Flüchtlinge, die seit 2015 in Deutschland ankamen und weiter ankommen, bildhaft mit Menschen, die gewaltsam in Häuser eindringen, dort in sinnloser Weise alles zerstören, was sie vorfinden – Es kommt jedoch keine Polizei, so dass die Bewohner eigentlich gezwungen wären, „die Sache selbst in die Hand zu nehmen (und) sich mit Baseballschlägern zu bewaffnen“. Die deutsche Bevölkerung aber würde die Eindringlinge gewähren lassen. Das sei die Folge einer „Umerziehung zum Selbsthass“, die nach dem Zweiten Weltkrieg begonnen habe, „bis heute andauer[e] und mit jedem Jahr schlimmer“ werde. Die Umerziehung werde seitens der USA, die vergeblich „zwei Weltkriege angezettelt“ hätten um das „deutsche Volk zu zerstören“, gesteuert. Das solle nunmehr mit der „Umerziehung“ erreicht werden: „Das deutsche Volk soll[e] so tief in die Schuld hineingetrieben werden, dass es nie wieder wagen würde, aufzumucken“. Danach ging Ester Seitz auf die Gewalttat mit Todesfolge in Bad Godesberg ein, bei der das Opfer bewusstlos am Boden lag und mehrfach an den Kopf getreten wurde. Unter Deutschen würden „Ehre und Anstand“ gelten. Wenn Deutsche sich prügeln und „jemand am Boden liegt, dann wird nicht mehr geschlagen und nicht getreten. Doch diese Werte teilen unsere nicht erwünschten Gäste eben nicht“.

Gegen Ende ihrer Rede ging sie auf eine in Deutschland angeblich nicht mehr existierende „Meinungsfreiheit“ ein. Patrioten würden als Nazis diffamiert werden. Wer sich systemkritisch (gegen das „System Merkel“) äußere, werde juristisch, sozial und beruflich verfolgt. Und auch der deutsche Staat dürfe keine eigene Meinung mehr haben, da von einer USA-dominierten EU entschieden werde, was auf deutschem Boden zu geschehen habe und was nicht: Beispielsweise wolle die EU Deutschland das Durchführen von Grenzkontrollen nur noch bis Ende 2016 erlauben. Den Deutschen sei „alles längst aus der Hand genommen“. Und sie fuhr fort:

Dass es nichts mehr bringt, parlamentarisch zu wählen, das habt ihr hier [in Sachsen Anhalt] am meisten von ganz Deutschland wahrscheinlich erleben dürfen. Wir haben alle gefeiert und gejubelt, trotzdem, als wir natürlich von den 25 Prozent gehört haben für die AfD. Aber jetzt: Was hat es letztendlich gebracht? 25 Prozent, das ist ein Viertel. Das ist eine Wahnsinnszahl für eine neue Partei. Aber (...) die anderen Parteien haben sich zu einer Koalition zusammengeschlossen, die Opposition hat letztendlich überhaupt keine Handhabe. Und da will man uns erzählen mit 2017, dass man mit einer Wahl noch irgendwas verändern kann: Es ist nicht mehr im Rahmen des Möglichen. Nicht mit einem Volk, wo so viele Leute noch schlafen, wo sich so viele Leute noch in irgendeiner Art und Weise beeinflussen lassen von den Medien. Die restlichen 25, vielleicht werden es 30 Prozent, die werden's nicht richten. Und wir merken jetzt nach diesen Wahlerfolgen der AfD eine Abnahme der Zahlen [bei Umfragen]. Und meiner Meinung liegt das auch daran, dass jetzt viele von den normalen Bürgern sich denken: „Ach ja, toll. Da gibt es ja jetzt eine Partei, die kümmert sich darum. Klasse, da muss man ja nichts mehr machen.“ Aber es ist einfach so: Es wird keine Partei mehr richten in Deutschland. Dazu fehlt uns einfach die Zeit. [Ester Seitz zählt in den letzten Tagen in Bad Godesberg begangene Verbrechen mit Flüchtlingen als Tatverdächtigen auf] Und deswegen, es gibt nur noch eine einzige Möglichkeit, und das [sind] letztendlich, und da arbeiten wir ja auch dran, [die „Merkel muss weg“-Demonstrationen in Berlin]. Und meine Vision ist, dass wir eines Tages genügend Leute sind, um zu sagen: „Wir bleiben vorm Reichstag stehen“. Und dann gilt kein Versammlungsgesetz mehr. Nein, wir bleiben vorm Reichstag stehen. Und zwar so lange, bis die da drin abtreten. Finito.

12 <https://www.facebook.com/esterseitz.ger/videos/vb.121524344852138/277336345937603/?type=2&theater>

22. Mai Die *Mitteldeutsche Zeitung* meldet<sup>13</sup> "35 Teilnehmer" bei der "stö-  
rungsfreien" Versammlung der *Bürgerbewegung Altmark*. Um 14 Uhr  
wird der 33. Kommentar unter den Facebookbeitrag von Ester Seitz  
über ihre postgrippale Autofahrt gesetzt: Ihr Fanclub feiert sie als  
mutige, selbstlose nationale Integrationsfigur.

Die Bochumer Antifa berichtet über einen "Nazi-Aufmarsch am 1. Mai"  
in Bochum (mit Melanie Dittmer, ohne Ester Seitz):<sup>14</sup>

176 Nazis und Rassisten\_innen folgten dem Aufruf des NPD-Landesvorsitzenden Claus  
Cremer und marschierten durch die Bochumer Innenstadt. (...). Auch einige RassistInnen  
der „Identitären Aktion“ um Melanie Dittmer nahmen an dem Aufmarsch teil. (...) Die  
größte homogene Gruppe stellte die „Division Braune Wölfe“ mit 16 Personen. Dabei  
handelt es sich um Bilderbuch-Glatzen und rechte Hooligans, die seit einigen Monaten  
durchs Ruhrgebiet und Rheinland touren.

24. Mai Die eigentlich geplante zweite "Standkundgebung" Melanie Dittmers  
vor der Polizeiwache Bonn-Ramersdorf findet nicht statt. Dafür eine  
Gerichtsverhandlung gegen Melanie Dittmer wegen "Beleidigung"<sup>15</sup>:

Heute fand vorm Kölner Landgericht die Berufungsverhandlung gegen mich statt. Mir  
wurde vorgeworfen, dass ich eine Polizistin damit beleidigt haben soll, indem ich ihr vor  
die Füße gespuckt haben. In erster Instanz wurde ich zu 300 Euro Geldstrafe verurteilt.  
(...) Die Polizistin hat mich geschubst und genötigt meine Pressearbeit einzustellen. Ich  
fotografierte gerade den Demozug. Fakt ist, Patrioten werden kriminalisiert und die Täter  
von der Domplatte laufen weiter frei herum! Mit Lapalien werden die Gerichte in ihrer  
wertvollen Arbeit zusätzlich belastet. Alles Zeichen eines abdankenden Systems. Die Be-  
rufung wurde verworfen, die Strafe aber herabgesetzt auf 210 Euro. Von der Gesin-  
nungsjustiz brauchen wir keine Gerechtigkeit erwarten. Ich hatte zwei Zeugen die für  
mich ausgesagt haben. Die Polizistin war alleine mit ihrer kruden Theorie der Belei-  
digung. Das Karma wird sie einholen. Da bin ich mir sehr sicher.

*ProNRW* veröffentlicht die Mobilisierung zu einer Großkundgebung:<sup>16</sup>

Unter der Versammlungsleitung der bekannten islamkritischen Aktivistin Ester Seitz wird  
am Samstag, dem 18. Juni in Bonn-Bad Godesberg eine Großdemonstration unter der  
Thematik: „Gegen die ausufernde Jugendgewalt zumeist mit Migrationshintergrund“  
stattfinden. Trauriger Anlass für die Demonstration war die brutale tödliche Attacke auf  
den 17-jährigen Jugendlichen Niklas P. im Mai in Bad Godesberg. Als Veranstalter dieser  
überparteilichen Kundgebung treten Bürger aus Bonn, die *Identitäre Bewegung* sowie  
*PRO NRW* auf. Auf der Veranstaltung werden unter anderem der *PRO NRW*-  
Generalsekretär Christopher von Mengersen, die islamkritische parteilose Aktivistin Ester  
Seitz sowie der *PRO NRW*-Parteivorsitzende Markus Beisicht reden. (...) Bei dem mut-  
maßlichen Tatverdächtigen soll es sich um einen jugendlichen Intensivstraftäter mit  
marokkanischem Migrationshintergrund handeln, so dass bei der Kundgebung auch das  
gesellschaftliche Phänomen der stetig wachsenden Jugendgewalt mit Migrations-  
hintergrund angesprochen werden wird. Die Menschen in Bonn kennen die Lage im  
Land besser, als es die zumeist politisch korrekte etablierte Politik wahrhaben will. Der  
brutale Gewaltexzess von Bad Godesberg ist bei Leibe kein Einzelfall. Übergriffe dieser  
Art gehören zur gesellschaftlichen Realität in unserem Land. Noch schlimmer ist jedoch  
die Angst der Bevölkerung vor dieser latenten Gewalt. Längst haben die Bürgerinnen  
und Bürger ihr Verhalten den Kriminellen unterordnen müssen und bewegen sich  
entsprechend vorsichtig: Ganze Stadtviertel in unseren NRW-Großstädten sind längst,  
wie es heute neudeutsch heißt, „No-Go-Areas“ für Frauen und alle Menschen jenseits  
der 60 geworden, nicht nur bei Dunkelheit. (...)

13 <http://www.mz-web.de/mitteldeutschland/versammlung-in-stendal--mut-zur-heimat--verlaeuft-stoerungsfrei-24097300>

14 <http://www.bo-alternativ.de/2016/05/21/fotos-der-teilnehmerinnen-des-nazi-aufmarsches-am-1-mai/#more-63617>

15 <https://www.facebook.com/244669662539696/photos/a.244696665870329.1073741828.244669662539696/286907081649287/?type=3&theater>

16 <http://pro-nrw.net/pro/pro-nrw-und-identitaere-bewegung-organisieren-am-18-juni-eine-grossdemonstration-in-bonn/>

25. Mai Die Partei *DIE RECHTE* verkündet die Gründung eines Kreisverbands in Weil am Rhein. Es ist nach 'Karlsruhe' und 'Enzkreis' der dritte Kreisverband in BaWü. Andreas Weigand<sup>17</sup>, langjähriger NPD-Kader und Kundgebungsteilnehmer am 27. Februar bei "Ein Jahr *Kargida*" in Karlsruhe, ist der Vorsitzende.<sup>18</sup> (Am 27. Mai wird der Kreisverband 'Rhein-Neckar' gegründet.)
26. Mai Melanie Dittmer gibt dem französischen Blogger Oliver Renault ein langes und lesenswertes Online-Interview<sup>19</sup>. Ein kurzer Auszug:
- F: Kann man nicht einfach sagen, dass die heutige Justiz Deutschlands im Dienst der UNO die Patrioten verurteilt, da Ihr Land ein besetztes Land seit dem Ende des Ersten Weltkrieges sei?
- A: Das kann man in jedem Fall genauso sagen. Menschen, die sich für die Freiheit in diesem Land einsetzen, für echten volksnahen Sozialismus, gegen die Bonzen, gegen die Kapitalisten die fremde Billigarbeitskräfte ins Land holen, um diese dann menschenunwürdig für eine Unterbezahlung arbeiten zu lassen, Menschen die « Merkel muss weg » rufen, – genau diese guten Menschen versucht man zu kriminalisieren, um die One-World-Utopie zu verwirklichen. Wir sind gegen den Begriff « Weltbürger ». Wir sind Menschen aus Nationen mit einer eigenen Kultur, Sprache und Identität. Wir wollen nicht Knechte sein. Wir wollen uns souverän selbst regieren dürfen, ohne die Amis oder sonstwen zu fragen. Es ist unser Europa. Also laßt es uns zurück erobern und freikämpfen. Für ein Europa der Vaterländer. (...) Europa erfährt zur Zeit eine Welle des Patriotismus. Dieser wird auch wieder zu Nationalismus werden. Und dann werden wir uns alle auf unsere Wurzeln besinnen und das tun, was am besten für unsere einzelnen Länder ist. *PEGIDA*, *AFD*, *Front National*, Hofer, Orban, all das ist erst der Anfang. Die Völker Europas erheben sich. Sowas braucht eben ein wenig Zeit. Da muss man besonnen bleiben und darf nicht panisch werden. Rom wurde auch nicht an einem Tag erobert. Politik läßt sich in Zeitaltern messen. Das neue Zeitalter wird gerade eingeläutet. Wir sollten lieber alle noch mehr Zeit investieren und noch mehr machen. Schulungen, Seminare, Demos, Aufkleber kleben, subversive Straßenaktionen wie die Generation Identitare. Wir alle müssen zusehen uns noch viel mehr zu bemühen und andere mit unserer Begeisterung der Idee der Reconquista anstecken. Dann wird es uns auch gelingen! (...) Dann finde ich *PEGIDA* an sich auch etwas schwierig. Dort wird viel gegen nationalere Kräfte gesprochen. Die grenzen sich halt ab gegen alles und jeden. Dabei müsste man sich komplett zusammen schließen in Deutschland. Unabhängig von Parteizugehörigkeiten oder Gruppenzugehörigkeiten. Das ist alles nebensächlich. Der kleinste gemeinsame Nenner sollte die Liebe zu Deutschland sein. Das verstehen leider einige immer noch nicht. Deswegen halte ich die «Merkel muss weg» Demoreihe aus Berlin derzeit mit am unterstützenswerten. Dort dürfen alle reden, egal ob Leute von der *NPD*, *DIE RECHTE* oder von einer «nur» patriotischen Bürgerbewegung. Und das ist dann für mich eine echte patriotische Einheitsfront. So und nicht anders geht es. *PEGIDA* grenzt sich zu sehr ab.
30. Mai Die vor allem im Internet aktive "radikale rechte *Identitäre Bewegung*" steht "ab sofort unter Beobachtung des Verfassungsschutzes"<sup>20</sup>. Die von Melanie Dittmer 2014 gegründete *Identitäre Aktion* ist eine "Ausgliederung" aus der *Identitären Bewegung*, um identitäre Inhalte "auf die Straße" zu tragen.<sup>21</sup>

17 <https://linksunten.indymedia.org/de/node/170497> und <https://linksunten.indymedia.org/de/node/165426>

18 <http://rechte-bw.com/?p=2664>

19 <https://renaultolivier.wordpress.com/2016/05/26/melanie-dittmer-uber-ihre-verurteilung-wahlergebnis-in-osterreich-uber-die-lage-deutschlands/>

20 <http://www.welt.de/politik/deutschland/article155805309/Identitaere-Bewegung-im-Verfassungsschutz-Visier.html>

31. Mai Die dritte der vier angekündigten “Standkundgebungen” mit dem Motto „Meinungsfreiheit auch für Systemkritiker“ findet ab 13 Uhr vor dem Eitorfer Rathaus statt. In einem Türkischen Supermarkt in Eitorf war Melanuie Dittmer Anfang April nachweislich im Rahmen der von ihr initiierten “Halal Challenge” aktiv gewesen. Sie steht zudem im Verdacht, mit anderen Mitgliedern der *Identitären Aktion* in der Nacht auf den 24. April in der Eitorfer Innenstadt zahlreiche Schmierereien mit Sprühkreide begangen zu haben, um gegen ein 'buntes' “Frühlingsfest” zu protestieren<sup>22</sup>.

Zur Mobilisierung postete Melanie Dittmer über Facebook:<sup>23</sup>

Wir lehnen uns auf gegen die Einschränkungen und Denkverbote der offenen Systemkritik. "1984" von George Orwell haben wir längst überholt und Redeverbote sind faktisch Realität in der DDR 2.0 die die BRD inzwischen darstellt. Die voranschreitende nord-koreanisierung unserer Gesellschaft gilt es vehement abzuwehren. Deswegen bitten wir darum, dass morgen viele Bürger einfach nur zuhören und sich ein eigenes Bild darüber machen, wer krakelend auf der Straße steht und emotional billig "Nazis raus!" ruft oder wer Argumente vorbringt, weswegen die multikulturelle Gesellschaft nichts weiter als eine kranke Utopie von abhelaferten 68'ern mit zerstörten Träumen ist. Köln hat gezeigt was Multi Kulti bedeutet, Niklas Pöhler musste sterben wegen einer verfehlten Politik auf Kosten unserer Gesellschaft. Steht auf uns bekennt Euch zu Sicherheit und Heimat Verbundenheit. Schwarz rot gold ist bunt genug.

Die Polizei kommentiert den Verlauf des Nachmittags:<sup>24</sup>

Die für den 31.05.2016 auf dem Eitorfer Marktplatz angemeldeten Versammlungen sind störungsfrei um 14.45 Uhr beendet worden. Den zehn Aktivisten aus dem rechten politischen Spektrum standen in der Spitze bis zu 260 bürgerliche Demonstranten gegenüber. Die jeweiligen Veranstaltungen verliefen friedlich, es kam zu keinerlei Zwischenfällen.

Ester Seitz und Melanie Dittmer setzen beide Hoffnungen auf die (überparteiliche und für alle 'patriotischen' Geschmacksrichtungen offenen) Berliner “Merkel muss weg” - Demos, für den 30. Juli ist die nächste (die dritte) angesetzt. Diese Kundgebungsreihe soll offensichtlich in eine Bewegung münden. Bei der zweiten Berliner “Merkel muss weg” - Demo am 7. Mai durfte Ester Seitz eine fünfminütige “Spontanrede” halten. Für die übernächste Kundgebung von “Karlsruhe wehrt sich” am 3. Juli hat Ester Seitz als Hauptredner den Mitorganisator (und aktuelle Galionsfigur<sup>25</sup>) der Berliner “Merkel muss weg” - Demoreihe, Ignatz Bearth, eingeladen. Offenbar will sie sich in Berlin ins Spiel bringen: Die “Merkel muss weg” - Demoreihe in Berlin wird von der Initiative “*Wir in Berlin - Wir in Deutschland*” organisiert. “Anmelder und maßgeblicher Akteur” hinter den Kulissen ist Enrico Stubbe, der bis zum Oktober 2015 bei *Bärgida* aktiv war. Enrico Stubbe ist Beisitzer im Bundesvorstand der Partei *Pro Deutschland*.<sup>26</sup>

21 <https://linksunten.indymedia.org/de/node/127734>

22 [www.ksta.de/region/rhein-sieg-bonn-eitorf---windeck/parolen-gegen-asylsuchende-farbschmier-attacke-auf--eitorfer-fruehling--23943210](http://www.ksta.de/region/rhein-sieg-bonn-eitorf---windeck/parolen-gegen-asylsuchende-farbschmier-attacke-auf--eitorfer-fruehling--23943210)

23 [https://www.facebook.com/permalink.php?story\\_fbid=963365423781897&id=921088228009617](https://www.facebook.com/permalink.php?story_fbid=963365423781897&id=921088228009617)

24 <http://www.ad-hoc-news.de/pol-su-demonstrationseinsatz-der-polizei-in-eitorf--/de/News/49854186>

25 <https://www.facebook.com/720846904680002/photos/gm.1190288364329306/957261161038574/?type=3&theater>

26 <http://berlin-gegen-nazis.de/samstag-12-03-2016-15-uhr-hauptbahnhof-rechtsextremer-aufmarsch-merkel-muss-weg/>

Melanie Dittmer (38) durchlebt gerade ihre zweite Pubertät, Ester Seitz (23) ihre erste, bei beiden knallen pausenlos die seelischen Sektkorken. Beide definieren sich über Patriotismus, wobei ein Gefälle besteht: Melanie Dittmer ist ein Star mit Street-Credibility und einer klaren Linie. Ester Seitz ist eine Nichts, uncharismatisch, klinkenputzend und selbstdarstellungssüchtig. Zur Zeit gedeiht die Zusammenarbeit der beiden: Melanie Dittmer will dem "BRD-System auf deutschem Boden" jede 'patriotische Wunde' heimzahlen, die sie in den letzten 25 Jahren empfunden hat. Und Ester Seitz will Reichskanzlerin werden oder zumindest Bundeskanzlerin der Herzen. Beide sind Anfang 2015 bei Pegida Dresden rausflogen. Und da beide mit ihren krassen Positionen auf destruktive politische Weltbilder angewiesen sind, landeten sie parlamentarisch in der rechtesten gerade noch legalen politischen Ecke (*NPD*, *DIE RECHTE* und *ProNRW*) und außerparlamentarisch bei der gerade noch nicht verbotenen *Identitären Aktion*.

Und jetzt warten sie. Zum einen, dass die von Ester Seitz vermuteten 80% der Deutschen, die mit Merkels Asylpolitik unzufrieden seien, geschlossen aufbegehren. Zum anderen warten sie darauf, dass die AfD-WählerInnen mit der AfD unzufrieden werden und noch weiter nach rechts wandern wollen. Aus diesem Grund versuchen Ester Seitz und Melanie Dittmer die Parteien *NPD*, *DIE RECHTE* und *ProNRW* für den Tag X hin zu synchronisieren. Denn die Zeit scheint ihnen reif für ein Ende von EU, Globalisierung, Multikulti, Gender Mainstreaming, LSBTTIQ und der Nachkriegsdemokratie - und reif fuer den (Wieder-)Beginn eines "Europas der Vaterländer" mit einer noch zu bestimmenden nationalsozialistisch orientierten Staatsform auf deutschem Boden innerhalb einer "Festung Europa".

Die globalen Flüchtlingsbewegungen sind der Treibstoff dieser Pläne. Und so warten Ester Seitz, Melanie Dittmer und sehr viele andere auf die großen und die kleinen Katastrophen: Einerseits auf weitere Terrorattentate, silvesterähnliche Gruppenübergriffe oder aufsehenerregende Tötungsdelikte, begangen von Menschen mit Migrationshintergrund, die dann als Anlässe für Kundgebungen dienen. Melanie Dittmer und Ester Seitz warten aber auch auf ein allmähliches Kippen der "Willkommenskultur" im Alltag. Dazu sammeln sie Pressemeldungen und verbreiten sie via Facebook.

Christenhass in Asylheimen – und das Wachpersonal sieht weg (*Die Welt*, 25.05.16)<sup>27</sup>

Das Heim sei unter der Kontrolle arabischer Sicherheitsdienste. Muslimische Flüchtlinge seien fein raus und bekämen von den Sicherheitsleuten, die meist Großfamilien angehörten, Wohnungen vermittelt. Alle anderen, besonders Christen, hätten die "Arschkarte gezogen" – so erzählt ein Deutschlehrer von seinen Erfahrungen in zwei Berliner Flüchtlingsheimen.

Handwerkskammer: „70 Prozent der Flüchtlinge brechen Ausbildung ab“ (*FAZ*, 15.10.15)<sup>28</sup>

„Viele haben die Vorstellung, in Deutschland schnell viel Geld zu verdienen und es dann nach Hause zu schicken“.

Keine Strafverfolgung bei Ladendiebstahl? (*FAZ* am 28.01.16)<sup>29</sup>

Polizei und Staatsanwaltschaft in Kiel einigten sich im Oktober offenbar darauf, kleinere Diebstähle und Sachbeschädigungen durch Flüchtlinge ohne Ausweispapiere nicht zu verfolgen. Inwieweit die vorläufige Vereinbarung umgesetzt wurde und ob sie noch gilt, ist unklar.

27 [www.welt.de/politik/deutschland/article155691305/Christenhass-in-Asylheimen-und-das-Wachpersonal-sieht-weg.html](http://www.welt.de/politik/deutschland/article155691305/Christenhass-in-Asylheimen-und-das-Wachpersonal-sieht-weg.html)

28 [www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/handwerkskammer-in-bayern-70-prozent-der-fluechtlinge-brechen-ausbildung-ab-13857887.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/handwerkskammer-in-bayern-70-prozent-der-fluechtlinge-brechen-ausbildung-ab-13857887.html)

29 [www.faz.net/aktuell/politik/inland/umgang-mit-fluechtlingen-keine-strafverfolgung-bei-ladendiebstahl-14038889.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/umgang-mit-fluechtlingen-keine-strafverfolgung-bei-ladendiebstahl-14038889.html)



Hallenbäder in Zwickau: Flüchtlinge wollten Zugang zur Damen-Umkleide (*Die Welt*, 22.01.16)<sup>30</sup>

Nachdem Skandal in einem Schwimmbad in Bornheim sorgen nun zwei Schwimmhallen in Zwickau für Furore. Männliche Asylbewerber hatten versucht, gewaltsam in die Damenumkleide einzu-dringen.

Sexualdelikt in Delbrück: Hallenbad will seine Badegäste künftig schützen (*Focus*, 04.04.16)<sup>31</sup>

In Delbrück bei Paderborn soll ein 14 Jahre alter Junge von zwei Männern sexuell belästigt worden sein. Jetzt zieht die Stadt die Konsequenzen: Um die Badegäste besser zu schützen, sollen mehr Mitarbeiter eingestellt und die Videoüberwachung erweitert werden.

Streit bei "Die Tafeln": Flüchtlinge schlagen auf Bedürftige ein (*Ostsee-Zeitung*, 26.05.16)<sup>32</sup>

Ein seit Wochen bestehender Konflikt eskalierte: Rund 30 Zuwanderer sollen am Crivitzer Diakoniehauseinheimische zurückgedrängt und geschlagen haben, um eher dranzukommen. Jetzt findet die Ausgabe der Tafel unter Polizeischutz statt.

Flüchtlingsheim: Teenager (19) vergewaltigt Jungen (9) - Haftbefehl (*Bild*, 26.05.16)<sup>33</sup>

Der Verdacht auf Tatbeteiligung gegen einen 34-Jährigen (der Onkel des Täters) habe sich nicht erhärten lassen, sagte ein Behördensprecher. Ein zunächst erlassener Haftbefehl sei aufgehoben worden. Der Mann stehe aber noch unter Verdacht, sich durch unterlassene Hilfeleistung strafbar gemacht zu haben. Nach ersten Ermittlungen soll er „Schmiere“ gestanden haben.

Flüchtling vor Gericht. Studentin brutal vergewaltigt! (*news.de*, 12.02.16)<sup>34</sup>

In Hannover ist eine Studentin vor einer Discothek überfallen und vergewaltigt worden, der Täter steht bereits vor Gericht. Während der Tat soll er mehrmals "So Allah will" gesagt haben.

Flüchtlingsunglück im Mittelmeer (*web.de*, 26.05.16)<sup>35</sup>

Bei einem Flüchtlingsunglück im Mittelmeer könnten nach Angaben von Überlebenden hundert Menschen ums Leben gekommen sein. Bei der Abfahrt in Libyen hätten sich 650 Menschen an Bord befunden. Die Mehrheit von ihnen seien Marokkaner gewesen, eine Nationalität, die bisher unter den Flüchtlingen aus Libyen kaum vertreten war.

Hass auf Juden, Schwarze, Homos, Frauen, Christen (*Berlin-Journal*, 21.03.16)<sup>36</sup>

Fast 45.000 Asylbewerber leben in den 100 Berliner Sammelunterkünften. Großfamilien, Paare mit Kleinkindern, vor allem junge Männer, oft aus Syrien, Irak, Afghanistan. Eine Helferin aus einem Heim berichtete dem Tagesspiegel: Viele Männer kämen nicht damit klar, dass sie in ihrer Heimat als Familienoberhäupter tun konnten, was sie wollten – und in Deutschland unten anfangen müssen. „Zum Müllaufsammeln bückt sich keiner“, sagt eine Helferin. Und: „Manche haben eine Herrenmenschenattitüde.“

Bielefeld: Mehrere Schwerverletzte bei Schlägerei unter Flüchtlingen (*Spiegel*, 22.05.16)<sup>37</sup>

Vor einem Bielefelder Flüchtlingsheim kam es zu einer Massenschlägerei zwischen irakischen Jesiden und Tschetschenen. Dabei wurden mehrere Menschen schwer verletzt.

Zivildahnder erschießt mutmaßlichen Einbrecher (*Berliner Zeitung*, 02.03.16)<sup>38</sup>

Berlin - Bei einem Polizeieinsatz wurde ein verdächtiger Mann von der Polizei erschossen. Er und seine Komplizen sollen zu einer albanischen Diebesbande gehören, die in einem Flüchtlingsheim wohnte.

30 [www.welt.de/vermischtes/article151358926/Fluechtlinge-wollten-Zutritt-zur-Damen-Umkleide.html](http://www.welt.de/vermischtes/article151358926/Fluechtlinge-wollten-Zutritt-zur-Damen-Umkleide.html)

31 [www.focus.de/regional/nordrhein-westfalen/sexualdelikt-in-delbrueck-so-will-das-hallenbad-seine-badegaeste-kuenftig-schuetzen\\_id\\_5406501.html](http://www.focus.de/regional/nordrhein-westfalen/sexualdelikt-in-delbrueck-so-will-das-hallenbad-seine-badegaeste-kuenftig-schuetzen_id_5406501.html)

32 [www.ostsee-zeitung.de/Extra/Polizei-Report/Aktuelle-Beitraege/Streit-um-Essen-Fluechtlinge-schlagen-auf-Beuerfuege-ein](http://www.ostsee-zeitung.de/Extra/Polizei-Report/Aktuelle-Beitraege/Streit-um-Essen-Fluechtlinge-schlagen-auf-Beuerfuege-ein)

33 [www.bild.de/regional/bremen/sexueller-missbrauch/in-oldenburger-fluechtlingsunterkunft-45980716.bild.html](http://www.bild.de/regional/bremen/sexueller-missbrauch/in-oldenburger-fluechtlingsunterkunft-45980716.bild.html)

34 [www.news.de/panorama/855631392/so-allah-will-vergewaltigung-durch-fluechtling-in-hannover-25-jaehrige-studentin-vor-discothek-ueberfallen/1/](http://www.news.de/panorama/855631392/so-allah-will-vergewaltigung-durch-fluechtling-in-hannover-25-jaehrige-studentin-vor-discothek-ueberfallen/1/)

35 <http://web.de/magazine/politik/fluechtlingskrise-in-europa/tote-fluechtlingsunglueck-mittelmeer-befuerchtet-31582808>

36 <https://www.berlinjournal.biz/in-einer-berliner-fluechtlingsheimkueche-aufgeschnappt-hass-auf-juden-schwarze-homos-frauen-christen/>

37 [www.spiegel.de/politik/deutschland/bielefeld-schwerverletzte-bei-schlaegerei-vor-fluechtlingsheim-a-1093544.html](http://www.spiegel.de/politik/deutschland/bielefeld-schwerverletzte-bei-schlaegerei-vor-fluechtlingsheim-a-1093544.html)

38 [www.bz-berlin.de/berlin/marzahn-hellersdorf/die-mutmasslichen-einbrecher-lebten-in-berliner-fluechtlingsheim](http://www.bz-berlin.de/berlin/marzahn-hellersdorf/die-mutmasslichen-einbrecher-lebten-in-berliner-fluechtlingsheim)

### Flüchtlingsheim: Mädchen von fünf Männern vergewaltigt? (*Merkur*, 19.03.16)<sup>39</sup>

Nach Informationen des Senders NDR 90,3 wurden im Zuge der Ermittlungen in der Erstaufnahme fünf arabisch sprechende Männer festgenommen.

### Studentin in Wien von drei Jugendlichen vergewaltigt (*kurier.at*, 22.04.16)<sup>40</sup>

Asylwerber verübten brutale Tat am Bahnhof Praterstern. Männer noch in der Nacht festgenommen. (...) Erst im Januar wurde eine 18-Jährige in der Praterhauptallee von einem Afghanen vergewaltigt. Im März wollte ein 16-jähriger Asylwerber aus Libyen in einem Kellerabteil in der Leopoldstadt zwei junge Frauen vergewaltigen.

### Zwei Mädchen in Stendal begrabscht (*MDR*, 26.05.16)<sup>41</sup>

Am Mittwochnachmittag war eine 15-Jährige auf dem Nordwall unterwegs. Sie traf dort auf eine Gruppe von vier Männern. Dabei soll es sich um Ausländer mit südländischem Aussehen gehandelt haben. Den Ermittlern zufolge wurde das Mädchen von der Gruppe umringt und an Po und Brüsten begrabscht. Erst als eine Frau dem Mädchen zu Hilfe eilte, ließen die Männer von ihm ab. Bei der Fahndung nach den Tätern trafen die Polizisten auf eine 17-Jährige, die vermutlich durch dieselben Männer bedrängt wurde.

### Ausländische Jugendliche greifen Betreuerinnen an (*insuedthueringen.de*, 28.05.16)<sup>42</sup>

Saalfeld - Ein 16-Jähriger aus Afghanistan war am Mittwochabend verspätet in die Unterkunft zurückgekehrt. Dass die Betreuerinnen den jungen Mann zur Rechenschaft zogen, quitierte der mit Tritten gegen das Mobiliar. Zudem warf er mit Einrichtungsgegenständen nach den beiden Frauen. Ein anderer ebenfalls 16-Jähriger aus Afghanistan habe währenddessen die Betreuerinnen mit einem Messer bedroht.

### Wie sicher sind die Karlsruher Asylunterkünfte? (*ka-news*, 08.01.16)<sup>43</sup>

Wiederholte Massenschlägereien in Flüchtlingsunterkünften. Erst am Sonntag hatten sich in der Landeserstaufnahmestelle in Ellwangen (Ostalbkreis) rund 50 Flüchtlinge teils mit Feuerlöschern und Eisenstangen geprügelt. In letzter Zeit richte sich die Gewalt auch immer wieder gegen Polizisten, warnt der Landeschef der Gewerkschaft der Polizei.

### Schweiz: Muslimische Schüler müssen Lehrerin die Hand geben (*Die Zeit*, 25.05.16)<sup>44</sup>

Zwei syrische Brüder hatten sich geweigert, ihrer Lehrerin an der Sekundarschule in Therwil die Hand zu geben. Der Islam verbiete ihnen körperlichen Kontakt zu Frauen außerhalb der Familie. Die Schule hatte ihnen daraufhin eine Ausnahmegenehmigung erteilt, die jetzt von der Schulbehörde aufgehoben wurde.

### Brutaler Überfall auf 32-Jährige (Höchster Kreisblatt, 21.05.2016)<sup>45</sup>

Eine 32-Jährige war Donnerstagabend gegen 20.20 Uhr zu Fuß auf der Bahnhofstraße unterwegs, als plötzlich ein Mann vor sie trat und sie aufforderte, ihm ihr Handy zu geben. Weil sich die Frau weigerte, versuchte der Mann, ihr die Handtasche zu entreißen. Als ihm dies nicht gelang, trat und schlug er nach der Frau, die zu Boden stürzte. Der Täter trat weiter zu, bis er das Portemonnaie aus der Handtasche entwenden konnte. Dann flüchtete der Räuber. Er hat arabisches oder nordafrikanisches Aussehen.

### Darmstadt: 18 Anzeigen nach sexuellen Übergriffen (Hessenschau, 30.05.16)<sup>46</sup>

Zuerst hatten in der Nacht drei Frauen Anzeige erstattet. Kurz darauf wurden drei verdächtige Männer festgenommen. Die Asylbewerber aus Pakistan im Alter zwischen 28 - 31 Jahren sollen zu einer Gruppe weiterer Männer gehören. Später sind 15 weitere Anzeigen eingegangen. Die zumeist jungen Frauen erklärten, sie seien bei dem Volksfest von Männergruppen umzingelt und unsittlich berührt worden.

39 [www.merkur.de/welt/fluechtlingsheim-maedchen-von-fuenf-maennern-vergewaltigt-zr-6238107.html](http://www.merkur.de/welt/fluechtlingsheim-maedchen-von-fuenf-maennern-vergewaltigt-zr-6238107.html)

40 <http://kurier.at/chronik/wien/drei-fluechtlinge-sollen-21-jaehrige-vergewaltigt-haben/194.472.642>

41 [http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/kripo-ermittelt-wegen-sexueller-noetigung-100\\_zc-3cab68a5\\_zs-e4873e5f.html](http://www.mdr.de/sachsen-anhalt/kripo-ermittelt-wegen-sexueller-noetigung-100_zc-3cab68a5_zs-e4873e5f.html)

42 [www.insuedthueringen.de/regional/thueringen/thuefwthuedeu/Anzeigen-Auslaendische-Jugendliche-greifen-Betreuerinnen-an;art83467,4869076](http://www.insuedthueringen.de/regional/thueringen/thuefwthuedeu/Anzeigen-Auslaendische-Jugendliche-greifen-Betreuerinnen-an;art83467,4869076)

43 [www.ka-news.de/region/karlsruhe/asyl-karlsruhe./Zunehmende-Gewalt-Wie-sicher-sind-die-Karlsruher-Asylunterkuenfte;art6066,1807618](http://www.ka-news.de/region/karlsruhe/asyl-karlsruhe./Zunehmende-Gewalt-Wie-sicher-sind-die-Karlsruher-Asylunterkuenfte;art6066,1807618)

44 <http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2016-05/schweiz-basel-handschlag-lehrerin-schueler>

45 <http://www.kreisblatt.de/rhein-main/blaulicht/Brutaler-UEberfall-auf-32-Jaehrige;art25945,2021712>

46 <http://hessenschau.de/panorama/18-anzeigen-nach-sexuellen-uebergriffen-auf-schlossgrabenfest,anzeigen-nach-schlossgrabenfest-100.html>